

HILFREICHE TIPPS

- Persönliche Hygieneartikel/Pflegeprodukte können gerne mitgebracht werden.
- Handtücher und Waschlappen werden bei uns selbstverständlich zur Verfügung gestellt.
- Wertgegenstände bitte nach Möglichkeit zu Hause lassen.
- Bitte bringen Sie keine Koffer oder Taschen mit, da eine Intensivstation nicht mit Schränken ausgerüstet ist.
- Persönliche Kleidung wird nicht benötigt.
- Bei längerem Aufenthalt können persönliche Gegenstände mitgebracht werden, z.B.: Parfüm/Rasierwasser, ein bis zwei Fotos, Musik.
- Eigene Getränke oder Speisen können bei Bedarf in unserem Patientenkühlschrank gekühlt werden.
- Bitte keine frischen Schnittblumen mitbringen, da diese Keime enthalten können.
- Wenden Sie sich bei Fragen gerne an die Mitarbeitenden der Station.



KONTAKT

Evangelisches Klinikum Bethel

Universitätsklinikum OWL der Universität Bielefeld
Campus Bielefeld-Bethel

Universitätsklinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin

Klinikdirektor
Univ.-Prof. Dr. med. Sebastian Rehberg

Intensivstation AN01
Haus Gilead I
Burgsteig 13
33617 Bielefeld

Tel.: 0521 772-79122

evkb.de/anaesthesiologie

[f](#) [i](#) [v](#) [i](#) [t](#) [d](#) [@evkbethel](#)

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus datenschutzrechtlichen Gründen telefonisch keine Patientenauskünfte erteilen können.

SEELSORGE

In dieser belastenden Situation unterstützen wir Sie gern auch von Seiten der Seelsorge mit Gesprächen, Begleitung und geistlichem Handeln. Sie erreichen uns über das Personal der Station oder auch direkt unter folgender Durchwahl:

Ev. Pastor Maximilian Dietrich
0521 772-77253

Kath. Pfarrer Peter Schäfer
0521 16398340

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR ANÄSTHESIOLOGIE, INTENSIV-, NOTFALL- UND SCHMERZMEDIZIN



Intensivstation AN01

Informationen für Patientinnen und Patienten,
Angehörige, Besucherinnen und Besucher

Liebe Besucherin, lieber Besucher,

Ihr Angehöriger wird zurzeit auf unserer Intensivstation behandelt. Verständlicherweise ist diese Situation für Sie und für den Patienten, bzw. die Patientin ein Ausnahmezustand, der bedrückend sein kann. Die Umgebung ist für Sie neu, Sorgen um einen geliebten Menschen kommen dazu.

Wir möchten Sie in dieser Situation unterstützen und Ihnen mit diesem Flyer Tipps an die Hand geben, damit Sie mehr über die Arbeit auf unserer Station wissen.

Auf unserer Intensivstation versorgen wir Patienten aller Altersstufen, die nach einem Unfall, durch eine schwere Erkrankung oder nach einer größeren Operation intensive Überwachung, Pflege und Therapie dringend benötigen.

Die Betreuung Ihres Angehörigen übernehmen wir als erfahrenes, multiprofessionelles Team, das heißt unterschiedliche Berufsgruppen arbeiten gemeinsam für unsere Patientinnen und Patienten.

Für Informationen oder Gespräche stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Nutzen Sie dieses Angebot, damit Sie gerade beim ersten Besuch auf der Intensivstation auf alles vorbereitet sind.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer, bzw. Ihrem Angehörigen alles Gute!

Ihr Team der Station AN01



ATMOSPHERE AM BETT

Um die Patientinnen und Patienten auf unserer Station bestens versorgen zu können, nutzt die Intensivmedizin moderne technische Geräte, Katheter und Schläuche. Durch diese Unterstützung ist es uns möglich, den Gesundheitszustand, also die Vitalfunktionen, lückenlos zu überwachen, zu unterstützen oder auch zu übernehmen.

Alle medizinisch notwendigen Geräte, die wir einsetzen, dienen der Sicherheit und vor allem der Genesung Ihres Angehörigen und erfüllen damit wichtige Funktionen. Lassen Sie sich von der Technik nicht verunsichern. Wir erklären Ihnen gerne, warum bestimmte Geräte bei Ihrer bzw. Ihrem Angehörigen eingesetzt werden müssen. Sie werden es bei Ihrem ersten Besuch auch erleben, dass auf unserer Intensivstation eine gewisse Geräuschkulisse durch die erforderlichen Geräte und die Teams herrscht. Wir unterstützen Sie, sich an diese Situation zu gewöhnen, damit Sie die Kraft haben, mit Ihrer bzw. Ihrem Angehörigen ruhig und kraftspendend umzugehen.

BESUCHE VON KINDERN

Bitte bedenken Sie: Das Umfeld und die Eindrücke auf einer Intensivstation können auf Kinder verstörend wirken. Bitte sprechen Sie deshalb geplante Besuche von

BESUCHSZEIT

Angehörige herzlich willkommen!

Damit Sie Ihrem Angehörigen bestmöglich zur Seite stehen können, verzichten wir auf feste Besuchszeiten. Wir bitten Sie, uns bei der Behandlung zu helfen, indem Sie folgende Informationen berücksichtigen:

- Bitte nennen Sie uns einen festen Ansprechpartner in Ihrer Familie, der die jeweiligen Informationen weitergibt. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass wir sowohl aus datenschutzrechtlichen als auch aus zeitlichen Gründen für jeden Patienten nicht täglich mehreren Angehörigen Auskunft erteilen können.
- Auf den Intensivstationen arbeiten Teams aus Ärztinnen und Ärzten, Pflegekräften und vielen weiteren Berufsgruppen „rund um die Uhr“ im Schichtdienst. Sie werden deshalb wechselnde Ansprechpersonen haben. Sie können jedoch sicher sein, dass die diensthabenden Kolleginnen und Kollegen Ihnen die aktuellen Informationen mitteilen können.
- Die Nachmittags- und Abendstunden (16 bis 19 Uhr) eignen sich erfahrungsgemäß besonders gut für einen Besuch oder ein ausführliches Gespräch. Im Tagesablauf einer Intensivstation stellen insbesondere der Morgen und der Vormittag sehr arbeitsintensive Zeiten dar. Sprechen Sie uns auch gerne an, um einen Termin zu vereinbaren.
- Um unseren Patientinnen und Patienten und Ihren Angehörigen die Nachtruhe gewährleisten zu können, ist der Zeitraum von 22 Uhr bis 9 Uhr von den Besuchszeiten ausgeschlossen. Wir bitten Sie dies zu berücksichtigen.
- Auf einer Intensivstation werden zu jederzeit Tages- und Nachtzeit medizinisch erforderliche therapeutische und pflegerische Maßnahmen durchgeführt. Zusätzlich kann es jederzeit zu Notfällen kommen. Das führt dazu, dass es immer (auch bei vereinbarten Terminen) zu Wartezeiten kommen kann. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.